

1
2 **Europawahl 2019**

3
4 **- Kurzfassung -**

5
6 **Kernanliegen des Deutschen Bauernverbandes**
7 **für eine moderne und vielfältige Landwirtschaft in Deutschland und Europa**

8
9
10 Der Deutsche Bauernverband bekennt sich zu Europa. Die Bauern haben die europäische Einigung angeschoben, mitgetragen, gefördert und unterstützen auch künftig eine Europäische Union, die für Frieden, Freiheit, Solidarität und wirtschaftliche Freiheit steht und zugleich die europäischen und deutschen Bauernfamilien wertschätzt

11
12
13
14
15
16 Für die Legislaturperiode 2019 bis 2024 hat der Deutsche Bauernverband folgende Kernanliegen:

- 17
18 **1.** Der DBV fordert einen starken und zukunftsorientierten EU-Finanzrahmen sowie ein mindestens stabiles Budget für die GAP, damit die EU den wachsenden Herausforderungen entgegenreten kann. Dazu gehört auch die Kompensation der finanziellen Folgen des Brexit, welche nicht der europäischen Agrarpolitik aufgebürdet werden dürfen.
- 19
20
21
22
23 **2.** Der DBV fordert eine an der landwirtschaftlichen Praxis orientierte Weiterentwicklung der EU-Agrarpolitik, so dass neben den vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben weiterhin die Einkommen der Landwirte unterstützt werden.
- 24
25
26
27 **3.** Der DBV fordert ein Bekenntnis zur ressourcenschonenden und modernen Landwirtschaft. Dazu gehören der verantwortliche und nachhaltige Einsatz von Pflanzenschutzmitteln genauso wie die Weiterentwicklung von Zuchtmethoden sowie die bessere Nutzung der Potentiale, die sich aus der Digitalisierung ergeben.
- 28
29
30
31
32 **4.** Der DBV fordert eine ausgewogene Handelspolitik, welche gleichzeitig die Chancen für europäische Erzeuger nutzt und sensible Märkte und Produkte schützt. Internationale Handelsabkommen müssen europäische Standards zum Maßstab setzen.
- 33
34
35
36 **5.** Der DBV fordert eine Stärkung des EU-Binnenmarktes. Dazu gehören insbesondere ein kontinuierliches Zurückfahren von Wettbewerbsungleichheiten innerhalb der EU, eine Stärkung der Markt- und Wettbewerbsposition der Landwirte sowie eine Weiterentwicklung der Lebensmittelkennzeichnung.
- 37
38
39
40

- 41 **6.** Der DBV fordert gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Tierhaltung in der EU, die gesell-
42 schaftliche Anforderungen mit einer praktikablen und nachhaltigen Lebensmittelproduktion
43 in Europa vereinbaren.
44
- 45 **7.** Der DBV fordert, die Leistungen der Landwirte im Klimaschutz anzuerkennen und auch dem
46 Sektor Landwirtschaft gutzuschreiben. Die deutschen Landwirte setzen sich mit der „Klimast-
47 rategie 2.0“ ambitionierte Ziele, um die Klimaschutzleistungen der Landwirtschaft auszu-
48 bauen und eigene Emissionen zu reduzieren. Politik und Gesellschaft müssen die Landwirt-
49 schaft hierbei unterstützen.
50
- 51 **8.** Der DBV fordert, der Kooperation mit der Landwirtschaft beim Natur- und Artenschutz Vor-
52 rang vor dem Ordnungsrecht einzuräumen und eine Anreizkomponente einzuführen. Bei Ar-
53 ten, die durch erfolgreiche Naturschutzaktivitäten nicht mehr gefährdet sind, muss auch der
54 Schutzstatus auf den Prüfstand.
55
- 56 **9.** Der DBV fordert, Gewässerschutz und Luftreinhaltung in der Landwirtschaft mit Augenmaß zu
57 betreiben und Lösungen für Zielkonflikte zu entwickeln. Die Lasten innerhalb Europas bei der
58 Zielerreichung müssen ausgewogener zwischen den Mitgliedstaaten verteilt werden und die
59 Mitgliedstaaten brauchen mehr Flexibilität bei der Erreichung der Ziele.